

Wahlpflichtkurse Winter- und Sommersemester 2021/2022

Wintersemester

Fach: **Optionsfach**

Wintersemester

Optionsfach

Titel der LV: ***Kulturelle Vielfalt der Schweiz***

Leiter der LV: **Prof. Dr.habil. Dariusz Komorowski**

Adressat der LV: Studierende des II. Jahres des Lizentiatsstudiums

Disziplin: Kulturwissenschaft

Ziele und Inhalt: Das Seminar wird verstanden als eine Art Einführung in die Kulturfragen eines Staates, der mit Spannungen zwischen Kulturgemeinschaften „aufgewachsen“ ist und der es geschafft hat, sie erfolgreich zu meistern. Wir wenden uns grundsätzlich kulturellen Fragen zu, obwohl das Politische immer wieder mitgedacht wird. In diesem Kontext stehen die Fragen der kulturellen Zusammenarbeit sowie Spannungen zwischen den einzelnen Kulturräumen der Schweiz, Beziehungen zu den Nachbarländern und die Regionalität im Vordergrund. Der Aussage folgend „Die Schweiz ist Europa in Miniatur“ werden wir versuchen, kulturell bedingte Probleme besser zu verstehen, mit denen das heutige Europa konfrontiert wird.

Evaluationsform: kurzes Referat

Arbeitsformen: Lesen und Erklären von Texten, Arbeit mit verschiedenen Medien, Diskussion

Wintersemester

Optionsfach

Titel der LV: ***Audiovisuelles Übersetzen***

Leiter der LV: **Dr. Kwiryna Proczkowska**

Adressat der LV: Studenten des II Studienjahres des Lizentiatsstudiums

Disziplin: Translatorik

Ziele und Inhalt: Das Seminar befasst sich mit unterschiedlichen Typen vom audiovisuellen Übersetzen. Wir werden über Charakteristika der Voice-Over-Translation, Synchronisation und Untertitelung sprechen und manche praktische Translationsübungen machen. Dazu ist Polnischkenntnisse unerlässlich (wenigstens B1). Darüber hinaus werden wir Audiodeskription, Untertitelung für Gehörlose und Hörgeschädigte, visuelle Witze als translatorische Herausforderung, und Spezifität der audiovisuellen Werke im Allgemeinen besprechen.

Evaluationsform: Test

Arbeitsformen: Vorlesung/Diskussion/praktische Aufgaben

Wintersemester

Optionsfach

Titel der LV: ***Korrespondenz von Heinz Piontek. Ueberlegungen zu ausgewaehlten, weniger bekannten Aspekten des Lebens und des literarischen Schaffens von Piontek.***

Leiter der LV: **Prof. Dr.habil. Ewa Jarosz-Sienkiewicz**

Adressat der LV: Studenten des III Studienjahres des Lizentiatsstudiums

Disziplin: Literaturwissenschaft

Ziele und Inhalt: 2020 erschien ein interessantes Buch "Postlose Wochenenden gab es selten bei uns", das vom Heinz Piontek - Archiv veroeffentlicht wurde. Es ist eine Sammlung der Briefe Heinz Pionteks an seine Familie und an seine Briefpartnerin, Margit Duerring. Die meisten von ihnen resultieren aus der Selbstreflexion des Literaten. Es ist zugleich eine spannende Informationsquelle zum Leben und Wirken des Dichters. Nach einer allgemeinen Besprechung der Bedeutung der Briefe als einer sprachlichen Ausdrucksform und des Lebens und Schaffens von Heinz Piontek, dem Dichter, der 1925 in Kreuzburg (Schlesien) geboren wurde, folgt im Unterricht eine Analyse seiner Korrespondenz. Wir erkennen darin einen Menschen mit wechselnden Gemuetszustaenden, finanziellen Sorgen, einen um das Herausgeben seiner Werke kaempfenden Dichter, der sich ueber Verleger aergern muss und der u.a. die Fragen der Religion und des eigenen Glaubens anspricht. Man sieht an den Briefen Zweifel und Unsicherheit, die mit dem Alter beim Literaten regelmaessig zunehmen. Piontek schreibt in den Briefen ebenfalls ueber Literatur. Er zeigt sich als wahrer Literaturkenner. Vielmehr aber ist in der Korrespondenz eine interessante Persoenlichkeit mit ihren Alltagssorgen und Freuden zu erkennen. Im Unterricht setzt man sich zum Ziel Piontek besser kennenzulernen. Die Korrespondenz enthuellet den Dichter als einen Menschen mit seinen Hoehen und Tiefen, der kaum in Lehrbuechern als solcher geschildert wird.

Evaluationsform: Hausarbeit

Arbeitsformen: Diskussion/ Lesen, Analyse und Ergaenzen der Briefe um weitere Informationen / kurze Referate der Teilnehmer

Wintersemester

Optionsfach

Titel der LV: ***Populäre Mädchenromane des späten 19. und frühen 20. Jahrhunderts***

Leiter der LV: **Prof. Dr.habil. Urszula Bonter**

Adressat der LV: Studenten des III Studienjahres des Lizentiatsstudiums/ Studenten des I. und II. Studienjahres des Magisterstudiums

Disziplin: Literaturwissenschaft

Ziele und Inhalt: Im Zentrum des Seminars stehen zwei prototypische Mädchenromane aus dem 19. Jahrhundert: „Heidi“ von Johanna Spyri (1880) und „Der Trotzkopf“ (1885) von Emmy von Rhoden. Beide wurden schnell zu Bestsellern, erlebten zahlreiche Neuauflagen, Fortsetzungen und Übersetzungen. Beide Texte wurden auch zu Vorlagen für zahlreiche erfolgreiche Filme. Damit prägten diese Geschichten mehrere Mädchengenerationen. Während des Seminars wollen wir gemeinsam der Frage nachgehen, welche Mädchenbilder, welche Werte und soziale Normen in „Heidi“ und in „Der Trotzkopf“ vermittelt werden. Dienen die Romane tatsächlich der reinen Unterhaltung oder propagierten sie in erster Linie die erwünschten Verhaltensweisen und die traditionellen Rollenzuschreibungen?

Evaluationsform: kurzes Referat / Beteiligung an der Diskussion

Arbeitsformen: Lesen und Erklären von Texten/Diskussion/ kurze Referate der Teilnehmer

Wintersemester

Optionsfach

Titel der LV: **Annette von Droste-Hülshoff. Leben und Werk.**

Leiter der LV: **Prof. Dr.habil. Mirosława Czarnecka**

Adressat der LV: Studenten des II und III Studienjahres des Lizentiatsstudiums

Disziplin: Literaturwissenschaft

Ziele und Inhalt: Programm: 1.Zum Leben und Werk der Autorin: (T) -Annette von Droste-Hülshoff als Dichterin – Zum Stil und Gattungsvolumen ihrer Dichtung - Annette als Komponistin Diskussion: Annette als Vertreterin des Biedermeiers und als adliges Fräulein, das aus dem Rahmen fällt Aufgabe: schriftliches Protokoll der Sitzung, Gruppenarbeit, Vorstellung im Plenum 2. Die Lyrik der Annette von Droste-Hülshoff (T)I.Spuk-, Schauer-, Geister-Balladen Textanalyse: „Der Knabe im Moor“ Aufgabe: Schriftliches Protokoll (Gruppenarbeit), Vorstellung im Plenum II. Identitäten: Spiegel, Doppelgänger, Traumwelten und das Unheimliche Textanalyse: „Die Schwestern“ Aufgabe: schriftliches Protokoll (Gruppenarbeit), Vorstellung im Plenum Textanalyse: „Das Fräulein von Rodenschildd“ Aufgabe: schriftliches Protokoll , Gruppenarbeit, Vorstellung im Plenum 3.Annette von Droste-Hülshoff und Frauenemanzipation: Weibliche Sehnsucht und Autorschaft (T)Textanalyse: „Am Turme“ Aufgabe: schriftliches Protokoll ,(Gruppenarbeit), Vorstellung im Plenum 4.Annette von Droste-Hülshoff als Briefeschreiberin (T)Textanalyse: ausgewählte Brieffragmente an verschiedene Adressaten Liebesgeschichte: Liebesbriefe und Liebesgedichte an Schücking Aufgabe: schriftliches Protokoll, Gruppenarbeit und Vorstellung im Plenum Aufgabe: Schriftliche Analyse eines ausgewählten Liebesgedichts der Autorin

5.Das Prosawerk der Annette von Droste- Hülshoff I (T)Die romantischen Anfänge: „Ledwina“, S. 7-15 und S.32-39. Aufgabe: schriftliches Protokoll der beiden Sitzungen, (Gruppenarbeit) und Vorstellung im Plenum 6.Das Prosawerk der Annette von Droste-Hülshoff II (T)„Die Judenbuche“ Aufgabe: schriftliches Protokoll der Sitzungen und Vorstellung im Plenum

Evaluationsform: Referat, schriftliche Gedichtsanalyse, schriftliches Protokoll als Gruppenarbeit, aktive Teilnahme

Arbeitsformen: kurze Referate und/oder multimediale Presentation der Teilnehmer, Diskussion, Lektüre und Textanalyse

Wintersemester

Optionsfach

Titel der LV: ***Begriffe: Norm und Fehler in der Sprache und in der Linguistik***

Leiter der LV: **Prof. Dr.habil. Iwona Bartoszewicz**

Adressat der LV: Studenten des I. und II. Studienjahres des Magisterstudiums

Disziplin: Sprachwissenschaft

Ziele und Inhalt: Die Begriffe: Norm und Fehler werden gebraucht nicht nur im Alltag, in der Linguistik und ihren Teilbereichen, wo sie als Gegenstand der wissenschaftlichen Reflexion gelten. Die Art, auf welche diese Begriffe erfasst werden und die Bereiche, in welchen sie ihre Verwendung finden sind der Gegenstand sind als Schwerpunkt dieses Seminars zu verstehen.

Evaluationsform: Kurzes Referat/Hausarbeit

Arbeitsformen: Vorlesung/ Diskussion/ kurze Referate der Teilnehmer

Wintersemester

Optionsfach

Titel der LV: ***Gesellschaftliche und kulturelle Debatten in der gegenwärtigen österreichischen Kinematographie***

Leiter der LV: **Dr. Adrian Madej**

Adressat der LV: Studenten II. Studienjahres des Magisterstudiums

Disziplin: Kulturwissenschaft

Ziele und Inhalt: Im Rahmen des Seminars werden den Studierenden die gegenwärtigen gesellschaftlichen und kulturellen Debatten im österreichischen Kino näher gebracht. Im Unterricht werden sowohl die neusten Filmwerke als auch die Kino-Klassiker dargestellt, die sich mit relevanten politischen, kulturellen und historischen Problemen der österreichischen Geschichte beschäftigen. Die Studierenden werden somit mit Werken von herausragenden RegisseurInnen und SchauspielerInnen sowie mit öffentlichen Debatten in Österreich vertraut gemacht.

Evaluationsform: kurzes Referat, Hausarbeit

Arbeitsformen: kurze Referate der Teilnehmer, Diskussion

Wintersemester

Optionsfach

Titel der LV: ***Räume und Orte in der Literatur***

Leiter der LV: **Prof. Dr.habil. Anna Gajdis**

Adressat der LV: Studenten des II. Studienjahres des Lizentiatsstudiums

Disziplin: Literaturwissenschaft

Ziele und Inhalt: Das Seminar setzt sich zum Ziel, einen ersten Überblick über unterschiedliche Orte in der Literatur zu geben. Angefangen wird mit dem Essay von Olga Tokarczuk, in dem die Autorin über den modernen Raum, die Figur des Wanderers und die Grenzen der Mobilität reflektiert. Zur Debatte stehen traditionelle Orte wie z.B. das Elternhaus, Italien als Kulturort, Natur als Raum der Erkundung, Großstadt als moderner Raum der Mobilität. Mithilfe des Begriffs Niemandsländer wird Kafkas Erzählung "Die Sorge des Hausvaters" analysiert. Zum Schluss wird über Räume diskutiert, die heutzutage für Utopien oder Heterotopien stehen und eine alternative Realität entwerfen.

Evaluationsform: kurzes Referat, Präsentation, Hausarbeit

Arbeitsformen: Diskussion im Plenum, Referate und Präsentationen der Studenten

Wintersemester

Optionsfach

Titel der LV: ***Entwicklung lexikalischer Kompetenz mit Einsatz von Phraseologismen***

Leiter der LV: **Dr. Magdalena Bialek**

Adressat der LV: Studenten des III Studienjahres des Lizentiatsstudiums

Disziplin: Sprachwissenschaft

Ziele und Inhalt: Das Seminar wendet sich an Studenten, die ihre lexikalische Kompetenz entwickeln wollen und sich für Phraseologie interessieren. Besonders willkommen sind Studenten, die sich gerne mit methodisch- didaktischen Themen auseinandersetzen. Das Ziel des Seminars ist die Entwicklung der lexikalischen Kompetenz der Teilnehmer. Im Vordergrund steht die praktische Anwendung der Phraseologismen in kommunikativen Kontexten. Im Seminar werden auch Didaktisierungsmöglichkeiten der Phraseologismen besprochen und geübt. Inhalte: Klassifikation von Phraseologismen
Techniken der Wortschatzarbeit
Phraseodidaktik und ihre Aufgaben
Didaktisierung der gewählten deutschen Phraseologismen

Evaluationsform: Planung und Durchführung einer Unterrichtseinheit, Test

Arbeitsformen: Lesen und Erklären von Texten, Diskussion, Durchführung einer Unterrichtseinheit

Wintersemester

Optionsfach

Titel der LV: ***Interkulturelle Vermittlung im Filmwerk von Fatih Akin***

Leiter der LV: **Dr. Mariusz Dzieweczyński**

Adressat der LV: Studenten des III Studienjahres des Lizentiatsstudiums

Disziplin: Kulturwissenschaft

Ziele und Inhalt: Im Mittelpunkt der Lehrveranstaltung steht das Leben und Werk des Regisseurs Fatih Akin, mit besonderer Berücksichtigung seiner Rolle als Kulturvermittler

Evaluationsform: Diskussion, Referate der Teilnehmer

Arbeitsformen: Filmprojektionen, Diskussion, Referate der Teilnehmer

Wintersemester

Optionsfach

Titel der LV: ***Grimms Märchen (tiefen)psychoanalytisch gedeutet***

Leiter der LV: **Prof. Dr.habil. Tomasz Małyszek**

Adressat der LV: Studenten des III Studienjahres des Lizentiatsstudiums

Disziplin: Literaturwissenschaft

Ziele und Inhalt: Das Ziel des Unterrichts ist es, ausgewählte Märchen der Brüder Grimm tiefenpsychoanalytisch und psychoanalytisch zu interpretieren. Eine theoretische Basis bilden die wichtigsten Texte von S. Freud, C. G. Jung, B. Bettelheim und E. Drewermann. Meine besondere Aufmerksamkeit wird den Märchen von Ferdinand Grimm gewidmet.

Evaluationsform: mündliche Aktivität, schriftliche Hausarbeit

Arbeitsformen: Diskussion, Lesen und Erklären von Texten

Wintersemester

Optionsfach

Titel der LV: ***Deutschland und die Deutschen in Thomas Manns Roman "Lotte in Weimar"***

Leiter der LV: **Prof. Dr.habil. Lucjan Puchalski**

Adressat der LV: Studenten des Magisterstudiums

Disziplin: Literaturwissenschaft

Ziele und Inhalt: Im Mittelpunkt der Lehrveranstaltung steht der Roman von Thomas Mann „Lotte in Weimar“, in dem man Wertvorstellungen, Inhalte und Emotionen finden kann, die bis heute die deutsche Identität prägen. Die Handlung des Romans spielt im zweiten Jahrzehnt des 19. Jahrhunderts: Zu Besuch nach Weimar kommt Charlotte Kestner, die vor Jahren die Inspiration für die Lotte-Figur in den "Leiden des jungen Werther" und gleichzeitig die unerfüllte Jugendliebe Goethes war. Indem Thomas Mann auf eine heitere und humorvolle Weise die Umstände und den Verlauf dieses Besuchs schildert, entwirft er ein sehr interessantes Porträt vom damaligen Deutschland und von damaligen Deutschen, die sich mit der eigenen Zeitgeschichte und mit Phantomen der entstehenden Nationalkultur auseinandersetzen. „Die Lektüre und Analyse des Romans garantieren gute Unterhaltung, aber es ist zugleich auch eine außergewöhnliche Erkundungsreise auf der Suche nach der Eigenart der „deutschen Seele“ und der deutschen Geistigkeit.

Evaluationsform: kurzes Referat

Arbeitsformen: Diskussion, kurze Referate der Teilnehmer

Wintersemester

Optionsfach

Titel der LV: ***Soziale Medien aus der sprachwissenschaftlicher Perspektive***

Leiter der LV: **Dr. Michał Smułczyński**

Adressat der LV: Studenten des III Studienjahres des Lizentiatsstudiums

Disziplin: Sprachwissenschaft

Ziele und Inhalt: Während des Kurses werden wir die sozialen Medien aus der sprachwissenschaftlicher Perspektive analysieren. Es werden Begriffe wie Sprache des Internets, Internetkommunikation und Soziale Medien diskutiert. Schließlich werden Beiträge aus verschiedenen sozialen Medien, wie unter anderem Facebook, Twitter, Instagram einer linguistischen Analyse unterzogen.

Evaluationsform: Hausarbeit

Arbeitsformen: Diskussion/Aufgaben während des Unterrichts

Wintersemester

Optionsfach

Titel der LV: ***Gesellschaftliche und kulturelle Problematik im deutschen Nachkriegsfilm***

Leiter der LV: **Dr. Marcin Miodek**

Adressat der LV: Studenten des III Studienjahres des Lizentiatsstudiums

Disziplin: Kulturwissenschaft

Ziele und Inhalt: Anhand der deutschen Spielfilme werden ausgewählte gesellschaftliche und kulturpolitische Prozesse Nachkriegsdeutschlands dargestellt. Analysiert und kontextualisiert werden die Filme aus der BRD und aus der DDR, sowie aus dem wiedervereinigten Deutschland.

Evaluationsform: kurzes Referat, aktive Teilnahme

Arbeitsformen: Diskussion, kurze Referate der Teilnehmer

Wintersemester

Optionsfach

Titel der LV: **POPKULTUR UND PHILOSOPHIE**

Leiter der LV: **Dr. Rafał Jakiel**

Adressat der LV: Studenten des II Studienjahres des Lizentiatsstudiums

Disziplin: Philosophie/Sprachwissenschaft

Ziele und Inhalt: Lernziele: Besprechung philosophischer Theorien, die mit dem Seminarthema verbunden sind. Darstellung ihrer vielfältigen, kulturellen Bearbeitung. Analyse der sprachlichen Mittel, die verwendet wurden, um philosophische Inhalte darzulegen. Steigerung wissenschaftlich-methodologischer Kompetenzen der Studenten. Philosophische Vorlesung im Rahmen des Seminars wird in polnischer Sprache gehalten.

Evaluationsform: Kurzes Referat/Hausarbeit

Arbeitsformen: Vorlesung (polnische Sprache)/kurze Referate der Kursteilnehmer (polnische, deutsche oder englische Sprache)

Wintersemester

Optionsfach

Titel der LV: **GRENZEN DER WELT IN DER PHILOSOPHIE**

Leiter der LV: **Dr. Rafał Jakiel**

Adressat der LV: Studenten des Magisterstudiums

Disziplin: Philosophie/Sprachwissenschaft

Ziele und Inhalt: Lernziele: Besprechung philosophischer Theorien, die mit dem Seminarthema verbunden sind. Darstellung ihrer vielfältigen, kulturellen Bearbeitung. Analyse der sprachlichen Mittel, die verwendet wurden, um philosophische Inhalte darzulegen. Steigerung wissenschaftlich-methodologischer Kompetenzen der Studenten. Philosophische Vorlesung im Rahmen des Seminars wird in polnischer Sprache gehalten.

Evaluationsform: Kurzes Referat/Hausarbeit

Arbeitsformen: Vorlesung (polnische Sprache)/kurze Referate der Kursteilnehmer (polnische, deutsche oder englische Sprache)

Wintersemester

Optionsfach

Titel der LV: **Phraseologie und Parömiologie - Theorie und praktische Übungen**

Leiter der LV: **Dr. Anna Gondek**

Adressat der LV: Studenten des II. Studienjahres des Lizentiatsstudiums

Disziplin: Sprachwissenschaft

Ziele und Inhalt: Kurze theoretische Einführung in die Grundbegriffe und den Forschungsgegenstand der Phraseologie (Lehre von den festen Wortverbindungen, Idiomen) und der Parömiologie (Lehre von den Sprichwörtern). Komplexe Darstellung der Fragen, die mit dem phraseologischen System des Deutschen verbunden sind, unter Berücksichtigung der Stelle von Sprichwörtern in diesem System. Hauptmerkmale der Phraseologismen und Kriterien ihrer Klassifizierung. Ähnlichkeiten und Unterschiede zwischen den Sprichwörtern und Phraseologismen. Erlernen von deutschen Phraseologismen und Sprichwörtern. Praktische Übungen zur Verwendung von Phraseologismen und Erklärung ihrer Bedeutung; Motivation, kultur-historischer Hintergrund. Gemeinsame Quellen der europäischen Phraseologie und Parömiologie.

Evaluationsform: aktive Teilnahme/ kurzes Referat / Test

Arbeitsformen: Lesen und Erklären von Texten / kurze Referate der Teilnehmer/
praktische Übungen

Winter- und Sommersemester

Fach: **Magisterseminar**

Winter- und
Sommersemester

Magisterseminar

Titel der LV: ***Posthumanismus in der Schweizer Kultur***

Leiter der LV: **Prof. Dr.habil. Dariusz Komorowski**

Adressat der LV: Studierende des I. Jahres des Magisterstudiums

Disziplin: Literatur- und Kulturwissenschaften

Ziele und Inhalt: Mit der In-Frage-Stellung der zentralen Position des Menschen in der Welt, tauchen andere Akteure/Aktanten auf, die als wirkungsfähige gesehen werden. Im Rahmen des Seminars wenden wir uns der Frage zu, inwiefern die Kultur der Schweiz – Literatur, bildende Künste, Film – auf den „post-human turn“ reagieren. Unser Blick wird auf die nicht-menschlichen Akteure der Umwelt gerichtet, wie die Tiere, Pflanzen, Landschaften oder Dinge, die die menschliche Wirklichkeit mitkreieren und mitdeterminieren.

Im Zentrum unserer Recherchen steht die Frage, ob und wie die Schweizer Kultur die veränderte, „entthronte“ Position des Menschen reflektiert.

Evaluationsform: kurzes Referat

Arbeitsformen: Lesen und Erklären von Texten, Diskussion

Winter- und
Sommersemester

Magisterseminar

Titel der LV: **Linguistik und Skandinavistik**

Leiter der LV: **Prof. Dr.habil. Janusz Stopyra**

Adressat der LV: Studenten des I. Studienjahres des Magisterstudiums

Disziplin: Sprachwissenschaft

Ziele und Inhalt: Linguistik und Skandinavistik, d.h. Dänische/Deutsche/Polnische Sprachwissenschaft (insbesondere Morphologie, Wortbildung, Syntax, Phraseologie, Lexikologie der Online-Wörterbücher, dänisch-deutsche und dänisch-polnische Translatorik, westgermanisch-nordgermanisch-slawische Sprachkontakte) und Landeskunde Skandinaviens (insbesondere Geschichte Skandinaviens und der Zentralskandinavischen Sprachen, Geschichte des Wikingervolkes, Runenschrift, Dänische Monarchie, Protestantismus, Hanse, Erster Weltkrieg, Zweiter Weltkrieg, Skandinavische Mythologie)

Evaluationsform: WS: Test, SS: mündliche Prüfung

Arbeitsformen: Vorlesung/ Diskussion / kurze Referate der Teilnehmer

Winter- und
Sommersemester

Magisterseminar

Titel der LV: -

Leiter der LV: **Prof. Dr.habil. Urszula Bonter**

Adressat der LV: -

Disziplin: -

Ziele und Inhalt: -

Evaluationsform: -

Arbeitsformen: -

Winter- und
Sommersemester

Magisterseminar

Titel der LV: ***Sprache als Kommunikationsmittel***

Leiter der LV: **Prof. Dr.habil. Edyta Błachut**

Adressat der LV: Studenten des I. und II. Studienjahres des Magisterstudiums

Disziplin: Sprachwissenschaft

Ziele und Inhalt: Ziel des Seminars ist es, die Masterarbeiten aus dem Bereich der Germanistik (Sprachwissenschaft, mit dem Schwerpunkt Grammatik und Wortschatz der deutschen Sprache im Dienste der Kommunikation) anzufertigen.

Evaluationsform: Bestimmung der Abschlussnote anhand von Teilnoten, die während der beiden Semesterdauer vergeben werden für: selbständige Vorbereitung, Teilnahme am Unterricht, Formulierung des Themas der Masterarbeit, Darstellung des Konspekts der Arbeit, Bestimmung der Untersuchungsmethode, Vorbereitung/vorläufige Bearbeitung des Belegkorpus, Darstellung der ersten Ergebnisse der Literaturrecherche, endgültige Anfertigung der Masterarbeit.

Arbeitsformen: Selbständige Lektüre, Diskussion, Formulierung des Themas der Masterarbeit, Darstellung der eigenen Überlegungen zum Thema, Präsentation von Ergebnissen (z.B. der Literaturrecherche, Bearbeitung des Belegkorpus).

Winter- und
Sommersemester

Magisterseminar

Titel der LV: ***Gewählte Erscheinungen in den aktuellen Diskursen in Deutschland und Polen***

Leiter der LV: **Prof. Dr.habil. Joanna Szczek**

Adressat der LV: Studenten des III Studienjahres des Lizentiatsstudiums/ Studenten des I. und II. Studienjahres des Magisterstudiums

Disziplin: Sprachwissenschaft

Ziele und Inhalt: Analyse ausgewählter zeitgenössischer Diskurse in Deutschland und Polen anhand pragmatischer und soziolinguistischer Instrumente.

Evaluationsform: kurzes Referat, Hausarbeit

Arbeitsformen: Vorlesung/ Lesen und Erklären von Texten/Diskussion/ kurze Referate der Teilnehmer

Winter- und
Sommersemester

Magisterseminar

Titel der LV: ***Europäische Kulturtradition in der Gegenwartsliteratur.
Intertextuelle Studien***

Leiter der LV: **Prof. Dr.habil. Ewa Matkowska**

Adressat der LV: Studenten des I. und II. Studienjahres des Magisterstudiums

Disziplin: Literaturwissenschaft

Ziele und Inhalt: Das Ziel des Magisterseminars ist die Untersuchung intertextueller Strategien in Texten der Gegenwartsliteratur. Die Werke von Martin Mosebach, Botho Strauß, Daniel Kehlmann, Bodo Kirchhoff, Hanns-Josef Ortheil werden im Rahmen des Seminars behandelt. Traditionelle Sujets und Gattungen (Italien-Reise, Künstler- und Bildungsroman, Bezüge auf literarische Vorbilder, wie Sheakspeare oder Proust) werden herausgearbeitet. Die einzelnen Themen werden zusammen mit den Studenten unter Berücksichtigung ihrer literarischen Vorlieben formuliert.

Evaluationsform: Hausarbeit

Arbeitsformen: Diskussion/ kurze Referate der Teilnehmer über entstehende Arbeiten

Titel der LV: ***Familienbande. Probleme der dysfunktionalen Familie in deutschsprachigen Theaterstücken des 20. und 21. Jahrhunderts.***

Leiter der LV: **Dr.habil. Agnieszka Kodzis-Sofińska**

Adressat der LV: Studenten des I. Studienjahres des Magisterstudiums

Disziplin: Literaturwissenschaft

Ziele und Inhalt: Eine gewisse Renaissance des Familientheaterstücks in Deutschland fand an der Wende des 20. und 21. Jahrhunderts statt. Die damals entstandenen Bühnenwerke leisten einen wichtigen Beitrag in der öffentlichen Debatte über unbequeme Probleme und verändern die Perspektive des Nachdenkens über oft tabuisierte Themen. Die Autoren der Werke bemerken, dass heute sowohl die Ursachen als auch die Auswirkungen von Familientragödien ernsthafte Überlegungen anstellen. Der Hauptfaktor, der es ermöglicht, die Familie als Mikrokosmos der Pathologie darzustellen, ist die darin vorhandene physische und psychische Gewalt. Im Fokus der Stücke stehen jedoch sowohl die Opfer der familiären Gewalt – Menschen, die stigmatisiert, von ihren Angehörigen geschädigt, von ihrem Unglück überwältigt und gelähmt sind – als auch die Täter. Eine wichtige Rolle in zeitgenössischen Theaterstücken, die sich mit dem Thema einer dysfunktionalen Familie befassen, spielen daher psychologische und moralische Themen, wie die Unfähigkeit mit geliebten Menschen zu kommunizieren, und psychologische Spiele zwischen Opfer und Täter. Die Werke der bekanntesten Schöpfer der deutschen Gegenwartskunst – Marius von Mayenburg, Dea Loher, Roland Schimmelpfennig, Lukas Bärfuss oder Oliver Bukowski – passen perfekt in diesen aktuellen Trend, der Grundlage des vorgeschlagenen Seminars und Ausgangspunkt für Analysen in Abschlussarbeiten sein wird.

Evaluationsform: schriftliche Arbeit (Fragment der Abschlussarbeit)

Arbeitsformen: Lesen und Erklären von Texten, Diskussion, schriftliche Arbeit

Titel der LV: ***Mythenschaffende vs. mythenvernichtende Rolle der Literatur***

Leiter der LV: **Prof. Dr.habil. Grzegorz Kowal**

Adressat der LV: Student(inn)en des 1. Studienjahres des Masterstudiums

Disziplin: Literaturwissenschaft

Ziele und Inhalt: Die Lehrveranstaltung ist den Mythen, also – vereinfacht gesagt – tendenziellen, einseitigen Bildern, falschen Vorstellungen von jemand oder etwas (Personen, Zeiten und Räumen) gewidmet. Mythen als falsche Vorstellungen von jemand oder etwas unterliegen der Kategorie der langen Dauer: es gehört viel Zeit dazu, dass sich diese besonderen Formen der Narrative über die Wirklichkeit verfestigen können, und gleichermaßen viel Zeit, dass sie erodieren (ganz verschwinden, eingeschläfert oder von anderen abgelöst werden). Eine wichtige Rolle dabei, d.h. bei der Verfestigung und Verbreitung der Mythen einerseits und bei der Schwächung deren Kraft andererseits, spielen nach wie vor Medien und Kunst. Die Literatur bleibt ein Paradebeispiel nicht nur für die Stärkung, sondern auch für die Dekonstruktion der mythischen Welt. So gibt das Seminar die Möglichkeit, einige literarische Texte auf ihre mythenschaffende und mythenvernichtende Funktion hin zu lesen und zu analysieren.

Evaluationsform: kurzes Referat, Hausarbeit, Diskussion

Arbeitsformen: Referate der Teilnehmer, Diskussionen

Titel der LV: ***Sprachliche und mediale Landschaften von Städten und Regionen***

Leiter der LV: **Prof. Dr.habil. Roman Opiłowski**

Adressat der LV: Studenten des 4. Studienjahres im Magisterstudium

Disziplin: Sprachwissenschaft

Ziele und Inhalt: Das Masterseminar behandelt vier Hauptforschungsfelder der Kommunikation im öffentlichen Raum: 1. Linguistic Landscapes Im Mittelpunkt stehen Form, Bedeutung, Inhalt und Funktion verschiedener Texte in der Stadt: Ladenschilder, Plakate, Werbung, Graffiti, offizielle Informationen usw. 2. Urban Linguistics Nach dieser Theorie hat jeder Text (z. B. eine Werbung an einem großen Passagierflughafen außerhalb der Stadt) städtische (städtische) Merkmale, obwohl er formal außerhalb der Stadt liegt. 3. Media Linguistic Landscapes Da das Medium mehrere Bedeutungen und Anwendungsbereiche hat, gehen wir für städtische Texte von der Bedeutung des Mediums als Zeichen, Medium und Institution aus. 4. Semiotic Landscapes Diese Theorie umfasst alle Texte und Botschaften, die in der Stadt irgendeine Bedeutung haben, z. B. Töne auf Fußgängerübergängen und in Aufzügen, nächtliche Beleuchtungen in der Stadt oder die Kommunikationsaktivitäten der Menschen in der Stadt.

Evaluationsform: Präsentation und einzelne Teile der Magisterarbeit

Arbeitsformen: Vortrag, Diskussion, Analyse von Beispielen, kurze Referate und Präsentation der Teilnehmer.

Winter- und
Sommersemester

Magisterseminar

Titel der LV: ***Die Bedeutung der Weimarer Klassik für die Kultur und Literatur***

Leiter der LV: **Prof. Dr.habil. Wojciech Kunicki**

Adressat der LV: Studenten des I. und II. Studienjahres des Magisterstudiums

Disziplin: Literaturwissenschaft

Ziele und Inhalt: Wir werden konkrete Erscheinungen, Motive, Schwerpunkte, Texte der Weimarer Klassik wählen, diese sehr genau analysieren um anschliessend ihre Rezeption in den späteren Epochen zu verfolgen.

Evaluationsform: kurzes Referat / Hausarbeit

Arbeitsformen: Lesen und Erklären von Texten/Diskussion/ kurze Referate der Teilnehmer

Winter- und
Sommersemester

Magisterseminar

Titel der LV: ***Literarische Biographistik - zwischen Wahrheit und Fiktion***

Leiter der LV: **Prof. Dr.habil. Lucjan Puchalski**

Adressat der LV: Studenten des Magisterstudiums

Disziplin: Literaturwissenschaft

Ziele und Inhalt: Das Ziel der Seminars ist die Einführung der Studierenden in die Problematik, Methoden und Praxis der Literaturwissenschaft, so dass sie in der Lage sind, eine selbständige wissenschaftliche Arbeit zu verfassen. Von dem positivistischen Konzept des Lebens des Autors als Ausgangspunkt für die Analyse seines Werkes ausgehend, werden wir uns mit der Frage beschäftigen, wie die Biographie verschiedener Schriftsteller benutzt (auch missbraucht) oder ausgeblendet wurde, um ein interpretatorisches Verfahren zu unterstützen und zu legitimieren. Viele Beispiele für so konstruierte Biographien findet man in der marxistisch orientierten Literaturwissenschaft der DDR, aber natürlich nicht nur. Die einzelnen Arbeiten werden sich auf das literaturwissenschaftliche „Nachleben“ der kanonischen deutschen Autoren konzentrieren, deren Vita in unterschiedlichen Epochen nach verschiedenen ideologisch motivierten Darstellungs- und Stilisierungsmodi nacherzählt wurde.

Evaluationsform: Erschließung der Quellen, Referat, Diskussion

Arbeitsformen: Zusammentragung der Materialien, Erschließung der Quellen, Referate, Diskussion, abschließend die Magisterarbeit

Winter- und
Sommersemester

Magisterseminar

Titel der LV: ***Das gegenwärtige Kulturleben in Deutschland, in deutsch-polnischen Beziehungen und in Schlesien***

Leiter der LV: **Prof. Dr.habil. Marek Hałub**

Adressat der LV: Studenten des I. Studienjahres des Magisterstudiums

Disziplin: Kulturwissenschaft

Ziele und Inhalt: Die Seminarteilnehmer bereiten im Verlauf der vier nächsten Semester ihre Magisterarbeiten vor. Die Arbeiten sollen unterschiedliche Aspekte des gegenwärtigen Kulturlebens in Deutschland, in deutsch-polnischen Beziehungen und in Schlesien zum Thema haben.

Evaluationsform: kurzes Referat, Diskussion, Vorbereitung der Magisterarbeit (im WS Bibliographie und erstes Kapitel, im SS weitere Kapitel)

Arbeitsformen: Vorlesung, Lesen und Erklären von Texten, Diskussion, kurze Referate der Teilnehmer, Besprechung der Fortschritte in der Vorbereitung der Magisterarbeit

Fach: **Seminar A**

Winter- und
Sommersemester

Seminar A

Titel der LV: ***Germanisch-slawische Sprachkontakte und Mehrsprachigkeit***

Leiter der LV: **Prof. Dr.habil. Janusz Stopyra**

Adressat der LV: Studenten des III Studienjahres des Lizentiatsstudiums

Disziplin: Sprachwissenschaft

Ziele und Inhalt: Germanisch-slawische Sprachkontakte und Mehrsprachigkeit: Sprachkontakte, Sprachliche Phänomene an der Kulturengrenze: Kodewechsel (code switching), Entlehnungen, Mischsprache, Semikommunikation, Sprachen nationaler Minderheiten, Probleme nationaler Minderheiten (z.B. im Schulunterricht)

Evaluationsform: WS: kurzes Referat / Test/ Hausarbeit, SS: Lizentiatsarbeit

Arbeitsformen: Vorlesung /Diskussion/ kurze Referate der Teilnehmer

Winter- und
Sommersemester

Seminar A

Titel der LV:

-

Leiter der LV:

Prof. Dr.habil. Urszula Bonter

Adressat der LV:

-

Disziplin:

-

Ziele und Inhalt:

-

Evaluationsform:

-

Arbeitsformen:

-

Titel der LV: ***Heinz Piontek und seine Auslandsfreunde***

Leiter der LV: **Prof. Dr.habil. Ewa Jarosz-Sienkiewicz**

Adressat der LV: Studenten des III Studienjahres des Lizentiatsstudiums

Disziplin: Literaturwissenschaft

Ziele und Inhalt: Heinz Piontek, ein 1925 in Kreuzburg geborener, mit dem Georg-Buechner-Preis ausgezeichnete(r) Schriftsteller, Dichter, Essayist und Uebersetzer war in der Weltliteratur bewandert. Weltoffen, hatte er Kontakte mit den Vertretern der Literatur in der ganzen Welt. Er verglich ihr Schaffen, schoepfte aus der reichen literarischen Tradition seiner Freunde (z. B. aus Russland, Polen, England, Ungarn, der DDR, Tschechen u.a.) und konzentrierte sich vor allem auf Werke der Gleichaltrigen, erblickte die Enttaeuschung seiner Generation, die nach dem II Weltkrieg die sie umgebende Wirklichkeit nicht richtig verstehen konnte. In seinen Essays werden sich wiederholende Ideen, Meinungen und Solidaritaetserscheinungen hervorgehoben. Waehrend des Unterrichts wird man Piontek mit seinen literarischen Freunden konfrontieren, ihre Lebenslaeufer vergleichen, gegenseitige Kontakte ueberpruefen und nach literarischen Zusammenhaengen forschen. Piontek widmete seinen literarischen Freunden eine Reihe von Essays und Gedichte. Diese werden wir lesen und in unseren Bachelorarbeiten besprechen. Vorschlaege konkreter Bachelorarbeiten werden waehrend des Unterrichts angegeben oder herausgearbeitet. Im ersten Semester arbeiten wir an Themen unserer Arbeiten, fertigen die Bibliographie an und schreiben die erste Fassung des Vorworts, eventuell ein Kapitel der Arbeit. Im zweiten Semester schreiben wir die Arbeit zu Ende.

Evaluationsform: Fortschritte bei der Bachelorarbeit, kurze Referate

Arbeitsformen: Diskussion, Lesen und Erklaeren von Texten, kurze Referate der Teilnehmer, Berichte zum Thema der Bachelorarbeit, Verfassen der Bachelorarbeit.

Winter- und
Sommersemester

Seminar A

Titel der LV: ***Bewerten der Personen, Dinge, Situationen und Ereignisse. Die Analyse der Sprachmittel an deutschen und polnischen Textbelegen***

Leiter der LV: **Prof. Dr.habil. Edyta Błachut**

Adressat der LV: Studenten des III Studienjahres des Lizentiatsstudiums

Disziplin: Sprachwissenschaft

Ziele und Inhalt: Ziel des Seminars ist es, die Bachelorarbeiten aus dem Bereich der Germanistik (Sprachwissenschaft, mit dem Schwerpunkt Grammatik und Wortschatz der deutschen Sprache / semantische und pragmatische Aspekte einer Sprachhandlung) anzufertigen.

Evaluationsform: Bachelorarbeit

Arbeitsformen: Selbständige Lektüre, Diskussion, Formulierung des Themas der Bachelorarbeit, Darstellung der eigenen Überlegungen zum Thema, Präsentation von Ergebnissen (z.B. der Literaturrecherche, Bearbeitung des Belegkorpus).

Winter- und
Sommersemester

Seminar A

Titel der LV: ***Literarisierung der Konservativen Revolution***

Leiter der LV: **Prof. Dr.habil. Wojciech Kunicki**

Adressat der LV: Studenten des III Studienjahres des Lizentiatsstudiums

Disziplin: Literaturwissenschaft

Ziele und Inhalt: An ausgewählten Texten der deutschen Literatur (der junge Th. Mann, Brüder Jünger, Ernst Niekisch, E.v. Salomon, Wiechert, Stapel etc.) werden wir uns die mannigfaltigen Arten der politischen, weltanschaulichen und philosophischen Haltung ansehen, die man als "Konservative Revolution" bezeichnete, um festzustellen, wie diese Haltung(en), Anschauung(en) literarisiert wurden.

Evaluationsform: Referat, Hausarbeit, Diplomarbeit

Arbeitsformen: Lesen und Erklären von Texten/Diskussion/ kurze Referate der Teilnehmer

Winter- und
Sommersemester

Seminar A

Titel der LV: ***Neuere deutschsprachige Prosa im Kontext der literarischen Tradition***

Leiter der LV: **Prof. Dr.habil. Ewa Matkowska**

Adressat der LV: Studenten des III Studienjahres des Lizentiatsstudiums

Disziplin: Literaturwissenschaft

Ziele und Inhalt: Im Bereich der deutschsprachigen Gegenwartsliteratur wird das Bachelorseminar dem Werk von Schriftstellern gelten, die sehr deutlich - sei es affirmativ, sei es als Protestgeste - Bezüge zu literarischer Tradition herstellen: Ingeborg Bachmann, Max Frisch, Botho Strauß, Ralf Dieter Brinkmann, Wolfgang Koeppen, Martin Mosebach, Bodo Kirchhoff, Robert Schneider, Judith Herrmann, Daniel Kehlmann, Hanns-Josef Ortheil. In der literarischen Tradition fest verankerte Sujets: Italien, Antike, Künstler-Darstellungen sowie traditionelle Gattungen: Bildungsroman, Reisetagebuch, Autobiographie bieten eine Vielfalt an intertextuellen Textstrategien. Die einzelnen Themen werden zusammen mit den Studenten unter Berücksichtigung ihrer literarischen Vorlieben formuliert.

Evaluationsform: Hausarbeit

Arbeitsformen: Diskussion, kurze Referate der Teilnehmer über entstehende Arbeiten

Winter- und
Sommersemester

Seminar A

Titel der LV: ***Betextung des öffentlichen Raumes***

Leiter der LV: **Prof. Dr.habil. Joanna Szczek**

Adressat der LV: Studenten des III Studienjahres des Lizentiatsstudiums/ Studenten des I. und II. Studienjahres des Magisterstudiums

Disziplin: Sprachwissenschaft

Ziele und Inhalt: Eine mehrstufige vergleichende Analyse eines ausgewählten Genres/Texttyps in deutscher und polnischer Sprache basierend auf sprachlichen Modellen der zeitgenössischen Linguistik.

Evaluationsform: kurzes Referat, Hausarbeit

Arbeitsformen: Vorlesung/ Lesen und Erklären von Texten/Diskussion/ kurze Referate der Teilnehmer

Titel der LV: ***Literatur der Krisen und Katastrophen***

Leiter der LV: **Prof. Dr.habil. Monika Wolting**

Adressat der LV: Studenten des III Studienjahres des Lizentiatsstudiums

Disziplin: Literaturwissenschaft

Ziele und Inhalt: Während des Seminars werden wir uns mit einer Literatur beschäftigen, die hauptsächlich die prekären Fragen der Gegenwart in den Fokus ihres Interesses nimmt. Dabei wird es sich um die Klimakrise, Neue Kriege, Wirtschaftskrisen, Migrationskrisen, die Gefahren des Überwachungsstaats, usw. handeln. Die Studierenden werden aufgefordert, ihre eigenen Themen und Schwerpunkte in das Seminar mitzubringen.

Evaluationsform: kurzes Referat, Hausarbeit

Arbeitsformen: Wie erarbeiten zunächst die Formen, mit denen wir literarische Texte interpretieren können. Wir werden uns hauptsächlich auf Narratologie stützen. Für die Interpretation der Texte werden wir verschiedene Kulturtheorien zur Rate ziehen. Im Seminar werden wir hauptsächlich diskutieren und die Teilergebnisse der Arbeiten präsentieren.

Titel der LV: ***Literatur und Kultur rund um "Die Zauberflöte" von W. A. Mozart***

Leiter der LV: **Prof. Dr.habil. Lucjan Puchalski**

Adressat der LV: Studenten des III. Studienjahres des Lizentiatsstudiums

Disziplin: Literaturwissenschaft

Ziele und Inhalt: Das Ziel der Lehrveranstaltung ist die Einführung der Studierenden in die Problematik und Methoden der Literaturwissenschaft. Im Mittelpunkt des Seminars steht „Die Zauberflöte“, die berühmteste Oper von Mozart, deren Libretto als Gegenstand der literaturwissenschaftlichen Betrachtungen herangezogen wird. Die scheinbar einfache Bühnennarration verbirgt in sich viele Fragen, die bis heute in immer neuen Inszenierungen diskutiert werden. Es geht um die Dilemmas der Liebe und der Politik, um die Problematik der Bildung, um Macht- und Genderdiskurs, um das Ethos der Freimaurerei, um den Konflikt zwischen dem Naturrecht und dem aufklärerischen Diktat der Vernunft. Ebenso interessant ist der ganze josephinische Kontext der Oper, die einerseits auf die Tradition des Wiener Volkstheaters rekurriert, aber andererseits den modernen Geist der Aufklärung atmet. Die Seminarteilnehmer werden diesen Fragen in ihren Diplomarbeiten nachgehen.

Evaluationsform: Erschließung der Quellen, Referate, abschließend Lizentiatsarbeit

Arbeitsformen: Referate der Teilnehmer, Diskussion

Winter- und
Sommersemester

Seminar A

Titel der LV: ***Das gegenwärtige Kulturleben in Deutschland, in deutsch-polnischen Beziehungen und in Schlesien***

Leiter der LV: **Prof. Dr.habil. Marek Hałub**

Adressat der LV: Studenten des III Studienjahres des Lizentiatsstudiums

Disziplin: Kulturwissenschaft

Ziele und Inhalt: Die Seminarteilnehmer bereiten im Verlauf der beiden Semester ihre Lizentiatsarbeiten vor. Die Arbeiten sollen unterschiedliche Aspekte des gegenwärtigen Kulturlebens in Deutschland, in deutsch-polnischen Beziehungen und in Schlesien zum Thema haben.

Evaluationsform: kurzes Referat, Diskussion, Vorbereitung der Lizentiatsarbeit (Bibliographie und erstes Kapitel)

Arbeitsformen: Vorlesung, Lesen und Erklären von Texten, Diskussion, kurze Referate der Teilnehmer, Besprechung der Fortschritte in der Verfassung der Lizentiatsarbeit

Sommersemester

Fach: **Optionsfach**

Sommersemester *Optionsfach*

Titel der LV: ***Die deutsche Fachterminologie der naturwissenschaftlichen Fächer***

Leiter der LV: **Prof. Dr.habil. Janusz Stopyra**

Adressat der LV: Studenten des I Studienjahres des Lizentiatsstudiums

Disziplin: Sprachwissenschaft

Ziele und Inhalt: Der Unterricht soll der Erlernung der deutschen Fachterminologie der naturwissenschaftlichen Fächer (Mathematik, Physik und Chemie) dienen - in Bezug auf die Fähigkeiten und Kenntnisse der Studenten aus der Oberschule. Die Beherrschung der Terminologie soll das Leseverstehen von Fachtexten dieser Fächer steigern, so dass die Studenten zum eventuellen späteren Studium an deutschen Hochschulen befähigt sind.

Evaluationsform: Test

Arbeitsformen: Vorlesung / Lesen und Erklären von Termini / kurze Referate der Teilnehmer

Sommersemester *Optionsfach*

Titel der LV: ***Motivation der polnischen und deutschen Wortbildungen***

Leiter der LV: **Prof. Dr.habil. Janusz Stopyra**

Adressat der LV: Studenten des II und III Studienjahres des Lizentiatsstudiums

Disziplin: Sprachwissenschaft

Ziele und Inhalt: Der Unterricht soll die von den Studenten bereits erworbenen Kompetenzen aus dem Bereich der Grammatik-Morphologie des Deutschen um die Wortbildungskompetenzen erweitern. Insbesondere ist damit das Phänomen der Motivation erfasst, und zwar dank dem Vergleich von polnisch-deutschen referenzidentischen Komplexwörtern (mit analoger Motivation, z.B. stolarz-Tischler, und mit unterschiedlicher Motivation, z.B. stokrotka - Gänseblümchen). Dabei wird nach den polnisch-deutschen Ähnlichkeiten / Unterschieden unter diesem Gesichtspunkt gesucht.

Evaluationsform: mündliche Prüfung

Arbeitsformen: Vorlesung/ Lesen und Erklären von Wortbildungen/Diskussion/ kurze Referate der Teilnehmer

Sommersemester *Optionsfach*

Titel der LV: **„Chick lit“- freche Unterhaltungsromane für junge Frauen**

Leiter der LV: **Prof. Dr.habil. Urszula Bonter**

Adressat der LV: Studenten des III Studienjahres des Lizentiatsstudiums/ Studenten des I. und II. Studienjahres des Magisterstudiums

Disziplin: Literaturwissenschaft

Ziele und Inhalt: „Chick lit“ ist ein aktueller Trend auf dem literarischen Markt in der Nachfolge des Weltbestsellers Bridget Jones – Schokolade zum Frühstück von Helen Fielding aus dem Jahr 1996. Es handelt sich dabei um romantische Geschichten, die von Frauen verfaßt und an Frauen adressiert sind. Witzig und selbstironisch zeigen sie ihren Alltag, Pannen und Erfolge im Beruf, und vor allem die immerwährende Suche nach Mr. Right und der eigenen Identität. Andere feste Bestandteile bilden: Freundeskreis, Kosmetika, Einkäufe, Diäten und verschiedene Attribute der „großen Welt“. In den Buchhandlungen sind die Romane durch ihre Umschläge in Rosa- und Pastelltönen leicht erkennbar. Das Seminar gilt der deutschen „Chick lit“-Szene, die sich in verschiedensten Subgattungen manifestiert.

Evaluationsform: kurzes Referat / Beteiligung an der Diskussion

Arbeitsformen: Lesen und Erklären von Texten/Diskussion/ kurze Referate der Teilnehmer

Sommersemester *Optionsfach*

Titel der LV: ***Literatur und Kultur in Breslau im 19. Jahrhundert***

Leiter der LV: **Dr. Julianna Redlich**

Adressat der LV: Studenten des I Studienjahres des Lizentiatsstudiums

Disziplin: Literaturwissenschaft

Ziele und Inhalt: Die Studierenden sollen während der Lehrveranstaltung das Breslau des 19. Jahrhunderts als Literatur- und Kulturstadt kennenlernen. Ausgewählte Autoren/Autorinnen, Verleger, Institutionen (Theater, Konzertsäle usw.) werden vorgestellt und anhand zeitgenössischer literarischer und publizistischer Texte, sowie Briefe und Stadtführer näher gebracht. Es wird ebenfalls auf wissenschaftliche Sekundärliteratur hingewiesen. Überdies werden die Studierenden auch die Möglichkeit haben, während eines gemeinsamen Spaziergangs der Literatur- und Kulturgeschichte der Stadt auf die Spur zu kommen und die besprochenen Themen direkt im gegenwärtigen städtischen Raum zu rekonstruieren.

Evaluationsform: Hausarbeit und schriftliche Prüfung

Arbeitsformen: Lesen und Erklären von Texten, Diskussion, kurze Referate der Teilnehmer

Sommersemester *Optionsfach*

Titel der LV: **Fachlexikographie**

Leiter der LV: **Dr. Rafał Szubert**

Adressat der LV: Studenten des II. Studienjahres des Lizentiatsstudiums

Disziplin: Linguistik/Sprachwissenschaft

Ziele und Inhalt: Das Angebot stellt eine Fortsetzung eines des Konversatoriums über Terminologie (Einführung in die Terminologie) dar. Gegenstand dieses Konversatoriums sind grundlegende Fragen der Fachsprachenlexikographie: Lexikographie als Teilgebiet der angewandten Linguistik, wissenschaftliches Interesse an der Fachsprachenlexikographie, Fachwörterbücher, Adressaten und Funktionen von Fachwörterbüchern, Typen von Fachwörterbüchern, Überblick über Fachwörterbuchstrukturen, Makrostruktur: Struktur eines Wörterbuchs, Mikrostruktur: Struktur eines Wörterbucheintrags, Mediostruktur: Begriffsfelder und deren Zusammenhang, Analyse und Reorganisation eines Fachwortsystems, Analyseschema von Fachwörterbüchern.

Evaluationsform: Kurzes Referat/schriftliche Prüfung zu den im Fragenkatalog enthaltenen Fragen

Arbeitsformen: Der Unterricht findet in Form eines Konversatoriums statt, dessen Arbeitsformen Diskussion, kurze thematische Referate der Teilnehmer ist.

Sommersemester *Optionsfach*

Titel der LV: ***Die Welt als vertextete Entität***

Leiter der LV: **Dr. Rafał Szubert**

Adressat der LV: Studenten des I. und II. Studienjahres des Magisterstudiums

Disziplin: Sprachwissenschaft

Ziele und Inhalt: Das Hauptthema des Kurses ist der Text und die philologischen Fragen, die einen Einfluss auf das Enträtseln der Bedeutung eines Textes haben und/oder haben können. Ich betrachte den Text als ein Zeichen, insbesondere den Text als ein Phänomen, dank dem der Mensch die Welt kennenlernt. Angesichts dieser Annahme bleiben die Welt und der Text in einer wesentlichen kognitiven Beziehung zueinander. Die Welt als textualisiertes Phänomen, d.h. als eine Größe, die ihre Existenz der Textualisierung verdankt: eine Größe, die dank des Textes existiert. Ist sie subjektiv?

Evaluationsform: Schriftliche Prüfung

Arbeitsformen: Der Unterricht findet in Form eines Konversatoriums statt, dessen Arbeitsformen Diskussion und kurze thematische Referate der Teilnehmer sind.

Sommersemester *Optionsfach*

Titel der LV: **Zum Prozess der Kommunikation des Textes mit dem Leser**

Leiter der LV: **Prof. Dr.habil. Jacek Rzeszotnik**

Adressat der LV: Studenten des II. Studienjahres des Magisterstudiums

Disziplin: Literaturwissenschaft

Ziele und Inhalt: Einer der interessantesten Aspekte der Funktionsweise der Literatur ist es, wie sie gelesen und rezipiert wird, d.h. wie die Kommunikation mit dem Leser zustande kommt. Diesen Prozess nennt man in der populären Literatur literarische Kommunikationsstrategien. Darunter ist der intentionale Aufbau fiktiver narrativer Strukturen (Welten) zu verstehen, die der Erregung gewünschter Emotionalen Zustände dienen, die man Rezeption nennt. Sie wird in die Wege geleitet, indem sie in der tiefen kommunikativen Struktur verankert sind – verantwortlich dafür zeichnet der sogenannte funktionale Strukturalismus. Er übernimmt die Aufgabe der Bestätigung der Wichtigkeit der Dreigliedrigkeit der literarischen Kommunikationsstruktur. Im Unterricht wird daher erläutert, wie diese einzelnen Phasen funktionieren, aus welchen Elementen sie bestehen und mit welchen Mitteln sie konkrete Leserzielgruppen ansprechen.

Evaluationsform: Test

Arbeitsformen: Diskussion

Sommersemester *Optionsfach*

Titel der LV: ***Sprachen und Kulturen Skandinaviens***

Leiter der LV: **Prof. Dr.habil. Józef Jarosz**

Adressat der LV: Studenten des III Studienjahres des Lizentiatsstudiums (Sommersemester)

Disziplin: Sprachwissenschaft

Ziele und Inhalt: Im Programm werden sprachwissenschaftliche Fragen mit landeskundlichen Themen kombiniert. Im Vordergrund stehen u.a.: Typologie der Sprachen im Norden, sprachliche Situation in den einzelnen Ländern, sprachpolitische Fragen, Sprachkontakt, allgemeine Charakteristik der einzelnen nordgermanischen Sprachen. Im Rahmen der landeskundlichen Komponente werden ausgewählte Aspekte der Geografie, Literatur, Kunst, Geschichte besprochen.

Evaluationsform: kurzes Referat, Verfassen eines Wikipedia-Artikels zur Problematik des Seminars

Arbeitsformen: kurze Referate der Teilnehmer, Vorlesung, Lesen von Texten, Aufgaben zu Texten

Sommersemester *Optionsfach*

Titel der LV: ***Warum kann das Übersetzen beim Lernen der Fremdsprache so hilfreich sein? Die Entwicklung der lexikalischen Kompetenz an praktischen Beispielen***

Leiter der LV: **Dr. Małgorzata Czarnecka**

Adressat der LV: Studenten des II. Studienjahres des Lizentiatsstudiums

Disziplin: Translatork

Ziele und Inhalt: Ziel der Veranstaltung ist es, an praktischen Beispielen zu zeigen, warum die Einbeziehung von Übersetzungen in den Lernprozess für die Lernenden so wichtig ist. Die Studierenden werden Deutsch anhand von Materialien aus verschiedenen Bereichen, insbesondere der Kriminalistik und Psychologie, lernen. Besonderer Wert wird während der gesamten Veranstaltung auf das Übersetzen (deutsch-polnisch, polnisch-deutsch) gelegt. Dabei werden Konzepte für die Nutzung von Multimedia beim Lernen der Fremdsprache angewandt.

Evaluationsform: schriftlicher Test

Arbeitsformen: mündliche Aussage der Teilnehmer, Übersetzen von (kürzeren) Texten, Diskussion

Sommersemester

Optionsfach

Titel der LV: ***Frauen in der literarischen Kultur der Weimarer Republik***

Leiter der LV: **Prof. Dr.habil. Mirosława Czarnecka**

Adressat der LV: Studenten des II und III Studienjahres des Lizentiatsstudiums

Disziplin: Literaturwissenschaft

Ziele und Inhalt: Programm: 1. Typologie der neuen Frau 2. Die Neue Frau und die sozialen Lebensrealitäten 3. Die Neue Frau und die Mode 4. Die Neue Frau als literarische Heldin 5. Weiblichkeitsbilder in den Medien TEXTE zum Lesen und Diskutieren (im READER): A. Polger: Girls Brigitte B.: Wie ich Revue-Girl wurde H. Mann: Der Bubikopf Polly Tieck: Das Berliner Mannequin 6. Moderne Legenden I: die Autofahrerin Texte von Ruth Landshoff-York: "Moderne Legenden" und "Das Mädchen mit wenig PS" 7. Moderne Legenden II: die Schauspielerin: Leni Riefenstahl und Marlene Dietrich Texte im READER: Fragmente der Memoiren der Leni Riefenstahl 8. Moderne Legenden III: die Sportlerin Texte im READER Ruth Landhof-York: "Skiegirl" Marieluise Fleißer: "Das Mädchen Yella" 9. Die Mutter Texte im READER: Marieluise Fleißer: "Die Nachgiebige" Vicki Baum: "Die Mütter von Morgen" 10. Die Neue Frau als gebildete und berufstätige Frau Texte im READER: (Fragmente) Irmgard Keun: "Das kunstseidene Mädchen" und "Gilgi, eine von uns" Vicki Baum: "Stud. chem. Helene Willfüer" Marieluise Fleißer: "Die mehreisende Frieda Geier" 11. Autorinnen der Reportage Texte im Reader: G. Tergit: "Reportagen aus Berlin" AM. Schwarzenbach: "Amerikareportagen" 12. Dichterinnen im Exil: Hilde Domin, Rose Ausländer, Nelly Sachs, Mascha Kaleko, Else Lasker-Schüler Texte im READER Lektüre: ausgewählte Gedichte 12. Reporterinnen im Exil Texte im READER Lektüre: ausgewählte Reportagen von G. Tergit, Erika Mann und Annemarie Schwarzenbach

Evaluationsform: Referat, aktive Teilnahme, schriftliche Gedichtsanalyse und schriftliches Protokoll als Gruppenarbeit

Arbeitsformen: Lesen und Erklären von Texten, Diskussion, Referate und schriftliche Aussagen

Sommersemester *Optionsfach*

Titel der LV: ***Breslau in polnischen und deutschen Kulturtexten***

Leiter der LV: **Dr. Adrian Madej**

Adressat der LV: Studenten des III Studienjahres des Lizentiatsstudiums

Disziplin: Kulturwissenschaft

Ziele und Inhalt: Das Seminar setzt sich zum Ziel, Studierenden die Problematik der kulturellen Identität der Stadt Wrocław/Breslau näher zu bringen. Die Grundlage für den Unterricht bilden deutsch- und polnischsprachige Literatur- und Filmwerke. Wrocław/Breslau wurde von vielen RegisseurInnen und SchriftstellerInnen zum Handlungsort ihrer Werke gewählt. Als Beispiel können hier unter anderem AutorInnen wie: Marek Krajewski, Andrzej Ziemiański oder Nadia Szagdaj, sowie auch Regisseure wie: Wiesław Saniewski, Stanisław Wohl oder Steven Spielberg genannt werden. Die Odermetropole erfreut sich steigender Popularität und wird somit als ein Kulturraum dem breiten Publikum präsentiert.

Evaluationsform: kurzes Referat, Hausarbeit

Arbeitsformen: Diskussion/ kurze Referate der Teilnehmer/Lesen und Erklären von Texten und Filme

Sommersemester *Optionsfach*

Titel der LV: ***Politische und institutionelle Struktur von Österreich nach dem 2. Weltkrieg***

Leiter der LV: **Dr. Adrian Madej**

Adressat der LV: Studenten des II Studienjahres des Lizentiatsstudiums

Disziplin: Kulturwissenschaft

Ziele und Inhalt: Im Seminar wird die politische und institutionelle Struktur von Österreich nach dem 2. Weltkrieg dargestellt. Die Grundlage für den Unterricht bilden sowohl publizistische Texte als auch Monographien, anhand deren die Schwerpunkte der österreichischen Nachkriegsgeschichte präsentiert werden. Das Seminar setzt sich zum Ziel, politische und administrative Struktur des Landes zu zeigen, Mechanismen des demokratischen Rechtsstaates zu erklären, geopolitische Lage Österreichs im europäischen Kontext näher zu bringen. Im Seminar geht man unter anderem auf folgende Schwerpunkte detailliert ein: Föderalismus, immerwährende Neutralität, Rechtssaatlichkeit und Subsidiarität.

Evaluationsform: kurzes Referat, Hausarbeit

Arbeitsformen: Diskussion, Lesen und Erklären von Texten, kurze Referate der Teilnehmer

Sommersemester *Optionsfach*

Titel der LV: ***Gesellschaftliche und kulturelle Debatten im deutschen Gegenwartsfilm***

Leiter der LV: **Dr. Mariusz Dzieweczyński**

Adressat der LV: Studenten des I Studienjahres des Lizentiatsstudiums

Disziplin: Kulturwissenschaft

Ziele und Inhalt: Im Rahmen des Seminars werden deutsche Gegenwartsfilme im Hinblick auf ihre gesellschaftliche und kulturelle Problematik untersucht und besprochen, mit dem Schwerpunkt Interkulturalität.

Evaluationsform: kurzes Referat / Diskussion

Arbeitsformen: Filmprojektionen, Diskussion, kurze Referate der Teilnehmer

Sommersemester *Optionsfach*

Titel der LV: **Deutschsprachige Künstlerprosa**

Leiter der LV: **Prof. Dr.habil. Ewa Matkowska**

Adressat der LV: Studenten des III Studienjahres des Lizentiatsstudiums/ Studenten des I. und II. Studienjahres des Magisterstudiums

Disziplin: Literaturwissenschaft

Ziele und Inhalt: Das Seminar ist fiktionalen Prosatexten gewidmet, die die Künstlerthematik in den Mittelpunkt stellen. Sie knüpfen an die Tradition des Künstlerromans und der Künstlererzählung an. Im Laufe des Seminars werden sowohl Texte des Sturm und Drang und der Romantik berücksichtigt als auch Texte der Gegenwartsliteratur. Die Typologie wird nach dem semantischen Kriterium der Hauptfigur bestimmt, die ein Künstler (Maler, Musiker, Schriftsteller) ist oder einen künstlerischen Werdegang anstrebt. Das zweite wichtige Merkmal der Künstlerprosa bilden Erwägungen zu Fragen der Ästhetik und Kunst. Die Künstlerprosa wird als Teil des jeweils aktuellen ästhetischen und kunsthistorischen Diskurses betrachtet. Im Seminar werden Werke bedeutender deutschsprachiger Schriftsteller behandelt. Exemplarisch seien hier einige Autoren genannt: Wilhelm Heinse, J. W. Goethe, Karl Philipp Moritz, Ludwig Tieck, Thomas Mann, Thomas Bernhard, Max Frisch, Robert Schneider, Daniel Kehlmann.

Evaluationsform: kurzes Referat, Hausarbeit

Arbeitsformen: Einleitende Vorträge der Seminarleiterin, Lesen und Erklären von Texten/Diskussion/ kurze Referate der Teilnehmer

Sommersemester *Optionsfach*

Titel der LV: ***Dämmerung, Untergang, Apokalypse? Zeitgenössische Tendenzen und thematische Parallelen in deutschen Theaterstücken***

Leiter der LV: **Dr.habil. Agnieszka Kodzis-Sofińska**

Adressat der LV: Studenten des III Studienjahres des Lizentiatsstudiums

Disziplin: Literaturwissenschaft

Ziele und Inhalt: Ziel des Seminars ist die Darstellung und Analyse eines ausgewählten Themenfeldes der deutschen Dramaturgie an der Wende vom 20. zum 21. Jahrhundert. Der Unterricht soll das Verstehen, Ordnen und Zusammenfassen der Themen der besprochenen Werke erleichtern und die Reflexion über die Funktion und Bedeutung von Theaterkunst in der Kultur anregen. Gegenstand des vorgeschlagenen Seminars ist die Poetik der Katastrophe und des Untergangs am Beispiel repräsentativer Theaterstücke, die in Deutschland nach 1989 entstanden sind. Diese Werke werden auch im Hinblick auf die darin enthaltenen literarischen und kulturellen Codes analysiert. Darüber hinaus werden im Rahmen des Kurses auch gattungstheoretische Fragen des Dramas wie dramatische Aussageformen, Aufbau eines dramatischen Stückes, dramatische und szenische Zeit, dramatische Situation und Handlung, postdramatisches und komponiertes Theater geklärt.

Evaluationsform: kurzes Referat/ Hausarbeit + Test

Arbeitsformen: Lesen und Erklären von Texten, Analyse von Aufführungen

Sommersemester *Optionsfach*

Titel der LV: ***Körperlichkeit und Erotik in den kanonischen Texten der deutschen Literatur und Kultur [Mittelalter bis Romantik]***

Leiter der LV: **Dr. Natalia Źarska**

Adressat der LV: Studenten des I Studienjahres des Lizentiatsstudiums

Disziplin: Literaturwissenschaft

Ziele und Inhalt: Nach einer kurzen Einführung in die soz. Bedeutung und Formen der Erotik und der Körperlichkeit in den jeweiligen Epochen werden wir nach literarischen Representation dieser suchen und sie interpretieren.

Evaluationsform: aktive Beteiligung und ein kurzes Referat/Präsentation

Arbeitsformen: Lesen und Erklären von Texten/Diskussion/ kurze Referate und Präsentationen der Teilnehmer

Sommersemester *Optionsfach*

Titel der LV: ***Aphorismen Friedrich Nietzsches***

Leiter der LV: **Prof. Dr.habil. Grzegorz Kowal**

Adressat der LV: Student(inn)en des 1. Studienjahres des Bachelorstudiums

Disziplin: Literaturwissenschaft

Ziele und Inhalt: Im Unterricht zu Friedrich Nietzsche beschäftigten wir uns mit seinen bedeutendsten, nicht selten auch meist kontroversen Aphorismen. Einerseits interessiert uns die Form des Aphorismus im Allgemeinen, andererseits die Form und der Inhalt des Aphorismus des deutschen Philosophen im Einzelnen. Seine Sprache kennzeichnen u.a. die Schärfe, die Präzision, künstlerische Vollendung, die Provokation, die Radikalität. Sie alle kommen in den Worten über Gottes Tod zusammen. Nietzsches Diagnosen scheinen aus der heutigen Sicht sehr zutreffend und aktuell zu sein, insbesondere im Hinblick auf die Kondition des modernen Menschen. Aus der Schatzkammer der Zitate und geflügelten Worte des Nietzsche-Zarathustra schöpfen Gründer und Vertreter der wichtigsten literarisch-philosophischen Strömungen im 20. und 21. Jh., von Psychoanalyse, Expressionismus, über Hermeneutik, Strukturalismus und Existentialismus, bis zur Dekonstruktion und Gedächtniskultur einschließlich.

Evaluationsform: Referat, Hausarbeit, Diskussion

Arbeitsformen: gemeinsame Analyse von Textstellen, Diskussion, Referate der Teilnehmer

Sommersemester *Optionsfach*

Titel der LV: ***Kollokationen im Deutschen und im Polnischen aus glottodidaktischer Sicht***

Leiter der LV: **Dr. Alina Jurasz**

Adressat der LV: Studenten des I. Studienjahres des Lizentiatsstudiums

Disziplin: Sprachwissenschaft

Ziele und Inhalt: Ziele und Inhalt:- Stand der Kollokationsforschung,- Kollokationstypen im Deutschen und im Polnischen- Unterscheidungskriterien zwischen Kollokationen und anderen Wortverbindungen,- Aspekte der Kollokationsäquivalenz,- ausgewählte Aspekte der Kollokationsdidaktik.

Evaluationsform: Präsentation

Arbeitsformen: Vorlesung, Arbeit mit Texten, Diskussion, Präsentation

Sommersemester *Optionsfach*

Titel der LV: ***T. Manns „Betrachtungen eines Unpolitischen“ als Kunstwerk***

Leiter der LV: **Prof. Dr.habil. Wojciech Kunicki**

Adressat der LV: Studenten des I. und II. Studienjahres des Magisterstudiums

Disziplin: Literaturwissenschaft

Ziele und Inhalt: das Jugendwerk Th. Manns "Die Betrachtungen eines Unpolitischen" wurde bisher meistens verschwiegen, ignoriert oder wenig beachtet. Wir wollen es nun zusammen lesen und ausser politischer Inhalte auch die ästhetische Qualität der Essays erforschen. Wir wollen uns auch die Frage nach der WIRKUNG der Texte auf die Leserschaft stellen, sowie nach den historischen/sozialen/persönlichen Kontexten des Werkes.

Evaluationsform: kurzes Referat

Arbeitsformen: Lesen und Erklären von Texten/Diskussion/ kurze Referate der Teilnehmer

Sommersemester *Optionsfach*

Titel der LV: ***Kasustheorien***

Leiter der LV: **Dr. Adam Gołębiowski**

Adressat der LV: Studenten des I Studienjahres des Lizentiatsstudiums

Disziplin: Sprachwissenschaft

Ziele und Inhalt: Im Rahmen der Lehrveranstaltung werden ausgewählte Kasustheorien besprochen sowie Kasussysteme verschiedener Sprachen analysiert. Besonderes Augenmerk liegt auf der Analyse und auf dem Vergleich der Kasussysteme des Deutschen und des Polnischen.

Evaluationsform: Referat, schriftliche Hausarbeit

Arbeitsformen: Lesen und Erklären von Texten, Diskussion, Referate der Teilnehmer

Sommersemester

Optionsfach

Titel der LV: ***Europäische Integrationsprozesse 1945-2022 in der polnischen Soziotechnik***

Leiter der LV: **Dr. Marcin Miodek**

Adressat der LV: Studenten des I. und II. Studienjahres des Magisterstudiums

Disziplin: Kulturwissenschaft

Ziele und Inhalt: Während des Seminars wird die soziotechnische Darstellung und Bearbeitung der europäischen Integrationsprozesse in Nachkriegspolen untersucht. Die Teilnehmer lernen auch dabei notwendige historische Kontexte (Marshall-Plan, EGKS, RGW, EFTA, EWG u.a.), die mit den europäischen Integrationsprozessen nach 1945 verbunden sind, kennen. Quellenmaterial des Seminars sind verschiedenartige Mediendokumente (vor allem Texte aus der polnischen Presse, Karikaturen, sowie gegenwärtige politische Reden, Werbespots u.a.), die von den Teilnehmern analysiert und kontextualisiert werden. Verglichen werden vor allem verschiedene Propaganda-Strategien, die trotz der politischen Änderungen an ihrer Aktualität nicht verlieren.

Evaluationsform: Test, aktive Teilnahme

Arbeitsformen: Diskussion, Lesen und Erklären von Texten